Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 47. **Neuenbürg,** Samstag, den 16. Juni **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Da zu der im Enzthäler Nr. 44 ausgeschriebenen Verhandlung, betreffend die Ablieferung von Leichnamen nach Tübingen an dem anberaumten Tage Niemand erschienen ist, so wird am **Mittwoch den 20. d. M.,** Vormittags 8 Uhr, eine Accords-Verhandlung stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Juni 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Jacob Rau, Holzhauer von Calmbach, will nach Amerika auswandern, vermag aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht zu stellen.

Etwaige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, binnen der von heute an laufenden Frist von 15 Tagen ihre Ansprüche beim Gemeinderath Calmbach geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Am 13. Juni 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1865 bis 1866 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarkt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut sein, und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und abgesehen von etwaiger Einberufung zum Militär, die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimatsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten, und ob er namentlich in den Besitz eines Bauerngutes zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besondern Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 16. Juli d. J.,

Morgens 7 Uhr, zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 6. Juni 1866.

K. Centralstelle
für die Landwirthschaft:
Oppel.

Steinzerkleinerungs-Accord.

Nächst kommenden Montag den 18. l. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf der Calmbach-Neuenbürgerstraße die Zerkleinerung von circa 1200 Roßlasten Kalkstein in kleineren Partieen auf der Straße selbst veraccordirt, wozu tüchtige Accordsliebhaber eingeladen werden.

Anfang mit der Accordsverhandlung im sogenannten Oeschlesgrunde an der Markungsgrenze Calmbach.

Die HH. Ortsvorsteher werden gebeten, dieß bekannt machen zu lassen.

Calmbach, den 14. Juni 1866.

Aus Auftrag:
Straßenmeister J. Pfeifer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Kgl. Post-Eilwagen-Verbindung
zwischen
Wildbad und Pforzheim.

Abgang von Wildbad.	in Neuenbürg.	aus	Ankunft in Pforzheim.
1) um 5 Uhr 35 Min. Früh;	7 Uhr — Min. Morgens (mit Anschluß von Herrenalb);	7 Uhr 5 Min.	um 8 Uhr 20 Min. Vormittags.
2) um 8 Uhr 35 Min. Vormittags;	10 Uhr — Min. Vormittags (mit Anschluß nach Herrenalb);	10 Uhr 5 M.	um 11 Uhr 20 Min. Vormittags.
3) um 3 Uhr Nachmittags;	4 Uhr 25 Min. Nachmittags;	4 Uhr 30 Min.	um 5 Uhr 45 Min. Abends.

Abgang in Pforzheim.	in Neuenbürg:	aus	Ankunft in Wildbad.
1) um 8 Uhr 45 Min. Vorm.;	um 10 Uhr — Min. Vormittags;	10 Uhr 5 Min.	um 11 Uhr 35 Min. Vormittags;
2) „ 1 „ 25 „ Nachm.;	um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags;	2 Uhr 45 Min.	„ 4 „ 15 „ Nachmittags;
3) „ 6 „ 30 „ Abends;	um 7 Uhr 45 Min. Abends.	7 Uhr 50 Min.	„ 9 „ 20 „ Abends.

K. Postamt.

Arnbach.

Wiederholter Eichen-Verkauf.

Der am 11 d. M. in hiesigem Gemeindewald stattgehabte Eichenverkauf hat die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten, weßhalb

am Freitag, den 22. d. M.

ein nochmaliger Verkaufsversuch vorgenommen wird. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Straße bei der Gräfenhäuser Ziegelhütte.

Den 15. Juni 1866.

Schultheiß Höll.

Kapfenhardt.

Ueber die im Enzthäler Nr. 45 und 46 näher beschriebene Liegenschaft aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Michael Burkhardt's** Wittwe wird am

Donnerstag den 21. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus hier ein nochmaliger und letzter Verkauf vorgenommen.

Den 14. Juni 1866.

Waisengericht.

Conweiler.

Der im Enzthäler Nro. 42 ausgeschriebene Eichenverkauf hat die gemeinderäthliche Genehmigung nicht erhalten; es findet deßhalb ein zweiter Verkauf den 21. Juni von Morgens 9 Uhr an statt.

Schultheißenamt. Grimm.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Nachdem der im Enzthäler Nr. 44 ausgeschriebene Holz-Verkauf dem Anschlag des Gemeinderaths nicht entspricht, so wird der Verkauf wiederholt am 21. Juni, Vormittags 9 Uhr, vorgenommen.

Den 13. Juni 1866.

Schultheiß **Becker.**

Landwirthschaftliches.

Am Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet eine

landwirthschaftl. Plenarversammlung

in der Krone dahier statt, in welcher die Wahl des Vorstands, Ausschusses, Sekretärs und Kassiers vorgenommen wird; daher zahlreiches Erscheinen erwünscht ist.

Neuenbürg, den 14. Juni 1866.

Sekretär des landw. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Conweiler.

Friedrich Seyfried, Schmieds Frau verkauft den 21. Juni Mittags 1 Uhr:

Gebäude:

Die Hälfte an einer neuen Behausung an der Straße von Neuenbürg nach Langenalb, nebst angebauter schöner Schmiedwerkstätte und vollständigem Handwerkszeug, noch ganz neu.

2/8 Mrg. 27,6 Garten beim Haus.
2 Mrg. 42,7 Acker.

Schultheiß Grimm.

Den Grasertrag

meiner bei der Sensenfabrik liegenden 3 bis 4 Morgen Reutwiesen verkaufe ich Montag den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr.

Sensenfabrik, 12. Juni 1866.

Fr. Loos.

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras-Verkauf.

Den Ertrag an solchem von 2 Reuthwiesen à 2 und 1¼, sowie vom obern Thal à 2¼ Morgen verkauft

C. F. Kraft,
ref. Postverwalter.

Wildbad.

Abgelagerte Cigarren,

von 48 kr. bis 10 fl. per 100 Stück, empfiehlt

G. Luppold.

Heu- und Oehmdgras

verkauft **Jak. Mech.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras.

1 Morgen in Neuthwiesen, 2½ Morgen im Müldlen am Münsterweg verkauft

Georg Müller.

Schwann.

350 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Gottfr. Schönthaler.

Birkenfeld.

150 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei

Seb. Vollmer.

Salmbach.

Fünf bis sechshundert Gulden Pflegschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit in einem Vierteljahr durch den Unterzeichneten auszuleihen.

Wildprett.

Neuenbürg.

Heugras-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft den Ertrag von 5 Morgen auf dem Halm, er muß jedoch innerhalb 14 Tagen abgemäht sein, kann aber dafür in der auf der Wiese befindlichen Scheuer bis zur Oehmd-Erndte liegen bleiben.

Doktor Weiß.

Neuenbürg.

Ich erlaube mir dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft nebst Wohnung in die Gerberei des Hrn. **Botzenhardt** verlegt habe und empfehle mich bei diesem Anlaß im

Feinschleifen

aller hiefür geeigneten Gegenstände.

J. F. Hartmann.

Neuenbürg.

Da ich nun das Geschäft (**Wirthschaft** und **Bäckerei**) meines Schwiegervaters **J. Roller** übernommen, und letztere mittelst eines tüchtigen erfahrenen Bäckers betreiben werde, erlaube ich mir solches in Empfehlung zu bringen.

J. Wenzler.

Grunbach.

Letzten Mittwoch ist mir in Neuenbürg ein schwarzer Spitzerhund verloren gegangen und bitte ich um Anzeige von dessen gegenwärtigem Aufenthalt.

Bohnenberger zur Krone.

Neuenbürg.

Heu- und Oehmdgras

verkauft **Karl Schnepf.**

Gesucht

wird ein Mitleser zum Merkur. Näheres bei der Redaction.

H. Külsheimer,

vis-à-vis dem römischen Kaiser in Pforzheim,

empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz und Steinkohlenbrand.

Neuenbürg.

Neue Fässer

von 1 Imi bis zu 3 Eimer sind stets vorräthig zu haben, und werden **ältere** Fässer gegen **neue** unter billigen Bedingungen jederzeit eingetauscht bei

Franz Dieffenbacher.

Wildbad.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika

befördert mittelst Dampf- und Segelschiffen I. Klasse zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen

Der concessionirte Agent

Fr. Rometsch.

Photographie.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von **photographischen Porträts** in jeder beliebigen Größe. Für gute Bilder wird garantirt. Zahlreichen Aufträgen sieht freundlichst entgegen

E. Blumenthal, Photograph in Wildbad.

Dank eines Schwindsüchtigen!

(Auszug aus einem Briefe von Herrn Braig in Biberach.)

Weil nun meine Frau, durch den Gebrauch von 3 kleinen Fläschchen des **weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau**, von ihrem starken Schwindsuchtartigen Husten vollkommen hergestellt ist, so halte ich es für Pflicht und Schuldigkeit, Ihnen diese Freudennachricht mitzutheilen, und gebe ich diesem Brust-Syrup das Zeugniß als wahrhaft Hülfe und Segen spendend. — Der erste Dank aber gehört dem guten Gott im Himmel, denn er hat dem Herrn Mayer den Erfindungsgeist gegeben, dieses, allen Hals- und Lungenleidenden Menschen Hülfe spendende Mittel zu erfinden. — Aber auch dem Herrn Mayer sei Dank gesagt für dies gute Mittel, wodurch er seinen Mitmenschen zum Nutzen und Segen geworden ist.

Weil hier nun mehrere mit solchen Leiden behaftet sind und von diesem Brust-Syrup Gebrauch machen möchten, so ersuche ich Sie, mir wieder 4 Flaschen davon zu schicken.

Joh. Klause.

Mühlhofen bei Biberach (Württemb.) den 5. Februar 1866.

Dieser weltberühmte Brust-Syrup ist allein zu haben in Neuenbürg bei

Karl Büxerstein.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Druckmakulatur

zum Packen, Tapeziren und dergl. geeignet in größern Parthieen oder pfundweise billigst bei

Jak. Meeh.

Calmbach.

Eine gebrauchte **Brückenwage** von ca. 4 Ctr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht von

Karl Wochele, Rothgerber.

Neuenbürg.

In C. A. Sonnewald's Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und bei **Jakob Meeh** zu haben:

Zusammenstellung der auf das Institut der württembergischen Landwehr sich beziehenden gesetzlichen Bestimmungen. Preis 12 kr.

Annonce.

Bank- und Wechselgeschäft von Gebr. Pfeiffer in Frankfurt a. M.

Comptoir: Bleidenstraße Nr. 8.

An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Anlehensloose, Eisenbahn-, Bank- und industriellen Actien, Incasso von Coupons, Banknoten, Wechseln 2c. unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

Herr Kaufmann **G. Luppold** in **Wildbad** besorgt dort die Agentur für den **„Enzthäler"** und übernimmt täglich desfallsige Aufträge zur Beförderung hierher.

Neuenbürg, 14. Juni 1866.

Die Redaktion.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 14. Juni. Bundestagssitzung: Die Mobilmachung wurde mit 9 gegen 6 Stimmen beschlossen. Preußen erklärte den Austritt aus dem Bunde. Savigny (der preußische Gesandte) übergibt neue Vorschläge und verläßt die Sitzung. (S. M.)

Berlin, 12. Juni, Abends. Der Staatsanzeiger meldet: Ein preußischer Erlaß vom 10. Juni theilt den deutschen Regierungen die Grundzüge einer neuen Bundesverfassung mit. Der Entwurf enthält neben den bereits vom Staatsanzeiger vom 29. Mai gebrachten Mittheilungen im Wesentlichen in zehn Artikeln Folgendes: Die östreichischen und niederländischen Landstheile sind vom Bundesgebiet ausgeschlossen. Die Legislative übt ein Bundestag mit einer periodischen, direkt nach dem Reichswahlgesetz von 1849 gewählten Nationalvertretung aus. Die Umgestaltung des Bundestages ist mit dem Parlament zu vereinbaren. Zu einer Kriegserklärung, welche im Falle einer Invasion unter allen Umständen erfolgen muß, ist sonst die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Bevölkerung erforderlich. Die Kriegsmarine der Nord- und Ostsee steht unter preußischer Leitung. Kiel und Jahde werden deutsche Bundeskriegshäfen. Für die Erhaltung der Marine trägt die gesammte Bevölkerung, unter Festsetzung des Präzipuums der Uferstaaten, bei. Die Landmacht zerfällt in eine Nordarmee und eine Südarmee unter dem Oberbefehl der Könige von Preußen und Bayern als Bundesoberfeldherren in Krieg und Frieden. Für jedes Bundesheer wird mit der Nationalvertretung ein Budget vereinbart. Die Beziehungen des Bundes zu Deutschöstreich werden mit dem einzuberufenden Parlament vereinbart (S.M.)

Wien, 11. Juni. Laut Telegramm von Gablenz hat General Manteuffel heute Zusammentritt der holsteinischen Stände gewaltsam verhindert und den Regierungsrath Lesser verhaftet.

Wien, 12. Juni. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen ist beschlossen. Graf Karolyi wurde angewiesen, Berlin sofort zu verlassen.

Wien, 13. Juni. v. Werther erhielt seine Päße und verläßt Abends Wien. Von der Tann ist ins österreichische Hauptquartier abgereist. Den Morgenblättern zufolge lehnte Frankreich das preußische Ansuchen um Vertretung der preußischen Unterthanen in Oestreich ab. (St.-A.)

Rastatt, 10. Juni. Heute früh um 8 Uhr hat das ganze preußische Kontingent die Festung verlassen. Am Bahnhofe sah man Preußen, Oestreicher und Badener sich aufs kameradschaftlichste die Hände zum Abschied reichen. Abends 5 Uhr rückte von Durlach und Karlsruhe kommend das 5. badische Infanterieregiment hier ein und bezog die von den Preußen verlassene Ludwigsfeste. Am Dienstag beginnt der Abmarsch der Oestreicher. Die Geniedirektion allein bleibt hier.

Württemberg.

Stuttgart, 12. Juni. Aus Veranlassung der Einberufung der Exkapitulanten der letzten zwei Jahrgänge dürften die Betheiligten darauf aufmerksam zu machen sein, daß die Verheiratheten und Wittwer mit Kindern unter denselben, sofern die Trauung vor dem 14. Mai 1866 stattfand, berechtigt sind, die Zurückstellung in das dritte Aufgebot in Anspruch zu nehmen.

Stuttgart, 13. Juni. Dem Vernehmen nach ist die württemb. Regierung dem Genfer Vertrag über die Neutralisirung der Krankenpflege 2c. im Kriege jetzt auch beigetreten.

Miszellen.

Es gibt drei Male so viel Wittwen als Wittwer; denn die Männer bleiben nicht Wittwer, sie heirathen gleich wieder. Einige davon meinen, das rühre daher, daß der Mann stets denkt: schlimmer kann keine sein, als die Verstorbene; weshalb soll ich mich also nicht verbessern? während die Frauen denken: einen so guten Mann bekomme ich nie wieder; warum soll ich mich also verschlimmern? — Andere meinen, die Frau habe an dem einen Manne so sehr genug bekommen, daß ihr aller Muth vergangen sei, einen zweiten zu nehmen, während der Mann die Frau so liebenswürdig gefunden den hat, daß er wenigstens nach einander so viel Frauen als möglich nimmt, da er sie nicht neben einander nehmen darf.

☞ **Mit einer Beilage, die für einen Theil der Auflage erst morgen nachgesendet wird.**

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw